

Helvetia ruft! Nidwalden zieht Bilanz

Pressedossier, 22. Februar 2022



Inhalt

[Medienmitteilung: Helvetia ruft! den Kanton Nidwalden](#)

[Helvetia hat gezählt: Das grosse Rating der Parteisektionen](#)

[Hintergründe: Helvetia ruft!](#)

Auskunft

Kathrin Bertschy, Co-Präsidentin alliance F, Projektleitung «Helvetia ruft!», 078 667 68 85

Agnes Schubert, Projektmitarbeit «Helvetia ruft! Nidwalden», 077 409 30 02

Per Mail an: helvetia-ruft@alliancef.ch

Medienmitteilung: Helvetia ruft! den Kanton Nidwalden

Im letzten November wurde die Kampagne «Helvetia ruft!» in Nidwalden erfolgreich lanciert. Seither haben alle Parteien ihre Listen für die Landratswahlen veröffentlicht – Helvetia hat diese nun analysiert. Die Bilanz: Die Steigerung der Frauenkandidaturen auf aussichtsreichen Listenplätzen ist sehr erfreulich. Dennoch könnte es schwierig werden, den Frauenanteil im Landrat deutlich zu erhöhen.

Helvetia ruft! hat sich zum Ziel gesetzt, die Zahl der Entscheidungsträgerinnen in der Schweizer Politik zu erhöhen, um die Qualität der Schweizer Demokratie zu steigern. Helvetia hat gerufen, gesucht, engagiert, vernetzt, unterstützt und gewählt. Sie hat eine überparteiliche Bewegung der Frauen in die Politik lanciert und damit eine Welle ausgelöst: Auf ihrer Tournee durch die Schweiz hat sie im Kanton Nidwalden Halt gemacht.

Denn nur 15 von 60 Landratssitze sind von Frauen besetzt. Das ist lediglich ein Viertel. Das ist zwar ein seit 1998 wiedergewonnener Höchstwert, aber noch deutlich zu wenig. Auch auf nationaler Ebene hat Nidwalden den Frauen noch nicht viel Platz auf der politischen Bühne verschaffen. Seit 1971, der Einführung des Frauenstimmrechts, haben schon 16 Männer Nidwalden im Ständerat vertreten, davon erst eine Frau. In den Nationalrat hat es noch nie eine Nidwaldnerin geschafft, dafür 17 Männer.

Es ist höchste Zeit, dass sich die Nidwaldnerinnen sowohl auf kantonaler als auch auf nationaler Ebene Sitze auf allen politischen Ebenen verschaffen. **Die Landratswahlen am 13. März 2022 sollen hier ein Meilenstein werden!**

Was bisher geschah

Helvetia hat zusammen mit Nidwaldner Frauen aus allen Parteien nach Nidwalden gerufen. Diese Nidwaldner Politikerinnen bilden die **überparteiliche Projektträgerschaft von Helvetia ruft!:**

- **Verena Zemp**, Landrätin Grüne Nidwalden
- **Susi Ettl**, Landrätin, SP Nidwalden
- **Regina Durrer**, Gemeinderätin, Kantonalvorstand, Die Mitte Nidwalden
- **Nathalie Hoffmann**, FDP Nidwalden
- **Denise Weger**, Co-Präsidentin glp Nidwalden
- **Angela Christen**, SVP Nidwalden

Die Projektträgerinnen haben Frauen aus dem ganzen Kanton aufgefordert, sich zur Wahl zu stellen und sich zusammen mit Helvetia ruft! dafür eingesetzt, dass die Parteien den Kandidatinnen gute Listenplätze verschaffen. Helvetia ruft! hat alle Kandidatinnen aller Parteien in Workshops und Mentorings mit Tipps und Tricks auf ein Mandat vorbereitet.

Da ein chancenreicher Listenplatz oftmals der entscheidende Faktor für den Wahlerfolg darstellt, hat Helvetia auch den Wahlbezirkssektionen, welche die Listen zusammenstellen, genau auf die Finger geschaut: Im Herbst 2021 hat Helvetia ruft! sämtliche Vorstandsmitglieder der Nidwaldner

Parteien in einem Brief dazu aufgefordert, auch den Frauen aussichtsreiche Listenplätze zur Verfügung zu stellen. Angekündigt wurde gleichzeitig das Rating der Parteisektionen, welches auf die Wahlen hin zeigen würde, wie gut die Sektionen diese Aufgabe gemeistert haben.

Helvetia hat gezählt: Das grosse Rating

80 der 222 Kandidaturen sind Frauen (36%). Das sind so viele Kandidatinnen wie nie zuvor: 2018 lag der Frauenanteil auf den Listen noch bei 30.4%. Das ist bitter nötig, denn aktuell sind lediglich 15 der 60 Landratsitze an Frauen vergeben.

Unsere wichtigsten Beobachtungen:

- Deutlich zu der Steigerung der Frauenkandidaturen beigetragen hat die neugegründete glp Nidwalden, die dieses Jahr zum ersten Mal mit einer Liste an die Landratswahlen antritt.
- Von den 60 der bisherigen Landrätinnen und Landräte treten 41 bei der Wahl vom 13. März wieder auf den Listen ihrer Parteien an und profitieren von erfahrungsgemäss sehr hohen Chancen auf eine Wiederwahl.
- Unter diesen chancenreichsten Kandidaturen befinden sich nur 9 Frauen
- 6 der amtierenden Landrätinnen treten zurück.

Für eine ausgeglichene Sitzverteilung müssten also alle bisherigen Landrätinnen wiedergewählt werden, plus 21 mehr! Es wird schwierig für Helvetia.

Die Frauenanteile in den Parteien:

Helvetias Rating legt das Augenmerk genau dorthin, wo Frauen möglichst viele der neu zu verteilenden Sitzen erobern können: Auf den besten Listenplätzen der Listen der (bereits im Landrat vertretenen) Parteien. Dort bestehen realistischerweise gute Wahlchancen oder die Möglichkeit, bei einem Rücktritt nachrücken zu können.

- Helvetias Herz frohlockt bei den Listen der Grünen Partei Nidwalden, sie erreichen mit 54% den höchsten Frauenanteil.
- Auch die neugegründete glp Nidwalden macht ihr mit 40% Freude.
- Der Wahlkreis Stansstad hat die Nase vorn im Wahlkreis-Rating: Über alle Parteien verteilt wurden meisten Frauen nominiert. Ganze 46% Frauen können dort gewählt werden! Unter anderen tritt auch die SVP mit einer egalitären Liste an.
- In Buochs treten die FDP Nidwalden und die Mitte Nidwalden mit jeweils 60% und 50% Frauen an.

So funktioniert das auch mit der Frauenwahl!

Die Übersicht:

Partei	Nominationen	Männer	Frauen	% Frauen
Grüne Nidwalden	46	21	25	54%
Grünliberale Partei Nidwalden	35	21	14	40%
SP / Juso	13	8	5	38%
Die Mitte Nidwalden	43	28	15	35%
FDP.Die Liberalen	46	32	14	30%
Aufrecht Nidwalden	3	2	1	33%
SVP Nidwalden	35	29	6	17%
PIERRE NEMITZ unabhängiges politisieren	1	1	0	0%
Total	222	142	80	36%

Ältester Kandidat	74
Jüngster Kandidat	19
bisher	41
neu	181

Nach Wahlkreisen

Beckenried	Nominationen	Männer	Frauen	% Frauen
Grüne Nidwalden	4	2	2	50%
Grünliberale Partei Nidwalden	3	3	0	0%
SP / Juso	2	2	0	0%
Die Mitte Nidwalden	4	3	1	25%
FDP.Die Liberalen	4	3	1	25%
SVP Nidwalden	3	3	0	0%
PIERRE NEMITZ unabhängiges politisieren	1	1	0	0%
Total	21	17	4	19%

Buochs	Nominationen	Männer	Frauen	% Frauen
Grüne Nidwalden	5	2	3	60%
Grünliberale Partei Nidwalden	4	4	0	0%
SP / Juso	1	0	1	100%
Die Mitte Nidwalden	4	2	2	50%
FDP.Die Liberalen	5	2	3	60%
SVP Nidwalden	4	4	0	0%
Total	23	14	9	39%

Dallenwil	Nominationen	Männer	Frauen	% Frauen
Grüne Nidwalden	3	2	1	33%
Grünliberale Partei Nidwalden	3	1	2	67%
Die Mitte Nidwalden	2	2	0	0%
FDP.Die Liberalen	2	1	1	50%
Aufrecht Nidwalden	1	1	0	0%
SVP Nidwalden	2	2	0	0%
Total	13	9	4	31%

Emmetten	Nominationen	Männer	Frauen	% Frauen
Grüne Nidwalden	2	0	2	100%
Grünliberale Partei Nidwalden	1	1	0	0%
Die Mitte Nidwalden	1	1	0	0%
FDP.Die Liberalen	1	1	0	0%
SVP Nidwalden	2	2	0	0%
Total	7	5	2	29%

Ennetbürgen	Nominationen	Männer	Frauen	% Frauen
Grüne Nidwalden	6	3	3	50%
Grünliberale Partei Nidwalden	5	4	1	20%
SP / Juso	1	0	1	100%
Die Mitte Nidwalden	5	3	2	40%
FDP.Die Liberalen	4	3	1	25%
SVP Nidwalden	4	3	1	25%
Total	25	16	9	36%

Ennetmoos	Nominationen	Männer	Frauen	% Frauen
Grüne Nidwalden	2	1	1	50%
Grünliberale Partei Nidwalden	1	0	1	100%
Die Mitte Nidwalden	3	2	1	33%
FDP.Die Liberalen	2	2	0	0%
SVP Nidwalden	2	1	1	50%
Total	10	6	4	40%

Hergiswil	Nominationen	Männer	Frauen	% Frauen
Grüne Nidwalden	5	3	2	40%
Grünliberale Partei Nidwalden	4	2	2	50%
SP / Juso	1	0	1	100%
Die Mitte Nidwalden	7	3	4	57%
FDP.Die Liberalen	8	6	2	25%
SVP Nidwalden	4	3	1	25%
Total	29	17	12	41%

Oberdorf	Nominationen	Männer	Frauen	% Frauen
Grüne Nidwalden	3	2	1	33%
Grünliberale Partei Nidwalden	3	1	2	67%
Die Mitte Nidwalden	2	2	0	0%
FDP.Die Liberalen	3	2	1	33%
SVP Nidwalden	2	2	0	0%
Total	13	9	4	31%

Stans	Nominationen	Männer	Frauen	% Frauen
Grüne Nidwalden	8	4	4	50%
Grünliberale Partei Nidwalden	7	4	3	43%
SP / Juso	6	4	2	33%
Die Mitte Nidwalden	7	5	2	29%
FDP.Die Liberalen	11	7	4	36%
SVP Nidwalden	6	5	1	17%
Total	45	29	16	36%

Stansstad	Nominationen	Männer	Frauen	% Frauen
Grüne Nidwalden	6	2	4	67%
Grünliberale Partei Nidwalden	4	1	3	75%
SP / Juso	2	2	0	0%
Die Mitte Nidwalden	6	4	2	33%
FDP.Die Liberalen	4	3	1	25%
SVP Nidwalden	4	2	2	50%
Total	26	14	12	46%

Wolfenschiessen	Nominationen	Männer	Frauen	% Frauen
Grüne Nidwalden	2	0	2	100%
Die Mitte Nidwalden	2	1	1	50%
FDP.Die Liberalen	2	2	0	0%
SVP Nidwalden	2	2	0	0%
Total	8	5	3	38%

Rücktritte nach Wahlkreis:

Wahlkreis	Partei	Liste	Anrede	Name	Vorname
Buochs	FDP.Die Liberalen	8	Herr	Wanzenried	Rudolf
Dallenwil	Die Mitte Nidwalden	3	Herr	Wallimann	René
Dallenwil	SVP Nidwalden	7	Herr	Joller	Alexander
Emmetten	Die Mitte Nidwalden	3	Frau	Zimmermann	Alice
Ennetmoos	Die Mitte Nidwalden	3	Herr	Scheuber	Peter
Hergiswil	FDP.Die Liberalen	8	Herr	Banz	Philippe
Hergiswil	FDP.Die Liberalen	8	Herr	Reinhard	Niklaus
Hergiswil	SP / JUSO	6	Frau	Niederberger	Sandra
Hergiswil	SVP Nidwalden	7	Herr	Blättler	Joe
Oberdorf	Die Mitte Nidwalden	3	Herr	Niederberger	Joseph
Oberdorf	FDP.Die Liberalen	8	Herr	Bosshard	Stefan
Stans	Die Mitte Nidwalden	3	Frau	von Büren Jarchow	Astrid
Stans	Grüne Nidwalden	1	Frau	Wyss-Kurath	Regula
Stans	SP / JUSO	6	Frau	Ettlin Wicki	Susi
Stans	SVP Nidwalden	7	Herr	Genhart	Jörg
Stans	SVP Nidwalden	7	Herr	Wyss	Peter
Stansstad	FDP.Die Liberalen	8	Frau	Lauterburg	Lilian
Stansstad	FDP.Die Liberalen	8	Herr	Waser-Niederberger	Ruedi
Wolfenschiessen	SVP Nidwalden	7	Herr	Zumbühl	Urs

Hintergründe Helvetia ruft!

Helvetia ruft! ist die Bewegung der Frauen in die Politik. Die Rekordergebnisse bei den eidgenössischen Wahlen 2019 sind eine Erfolgsgeschichte, die wir gemeinsam weiterschreiben wollen. Zum ersten Mal überhaupt wurden mehr neue Frauen als neue Männer gewählt –sowohl in den Nationalrat als auch den Ständerat. **Im Nationalrat politisierten nach den Wahlen 2019 84 statt 64 Frauen, ihr Anteil beträgt rekordhohe 42%.** (Unterdessen ist die Zahl auf 85 angestiegen)

Und auch in der kleinen Kammer, im Ständerat, haben die Frauen die **Sitzzahl verdoppelt** und besetzten nach den Wahlen 12 Sitze, unterdessen sogar 13!

Letztes Jahr 2021 jährte sich die Einführung des Stimm- und Wahlrechts für alle zum fünfzigsten Mal. Doch wir sind noch immer weit davon entfernt, dass Frauen und Männer zu gleichen Teilen an politischen Entscheiden teilhaben. So sind die Regierungen der Kantone Aargau, Appenzell Ausserrhoden, Graubünden, Luzern, Tessin, Wallis und Uri auch heute noch oder wieder reine Männergremien.

Und auch in den kantonalen und städtischen Parlamenten sind Frauen nach wie vor stark untervertreten. Deshalb hat **Helvetia ruft! im Frühling 2020 ihre Tournee in die Kantone und Städte gestartet - mit dem Ziel, dass Frauen und Männer auch in den kantonalen und städtischen Parlamenten zu gleichen Teilen Gesetze schreiben.**

Denn Helvetia ruft! will auch die Nachschublinie an Politikerinnen für die eidgenössischen Wahlen 2023, 2027 und darüber hinaus sichern. Mit ihrer Tournee scharft sie eine leuchtende Truppe aus starken und erprobten Politikerinnen aus unterschiedlichen Kantonen um sich, welche gemeinsam **aus der ersten Reihe in die nächsten eidgenössischen Wahlen starten** werden.

Für Helvetia ist klar: Solange Frauen und Männer noch nicht zu gleichen Teilen in den Schweizer Parlamenten vertreten sind, wird die Schweizer Demokratie mit jeder weiteren gewählten Frau eine bessere. **Die nächste Chance für den Kanton Nidwalden, diesem Ziel näher zu kommen, bietet sich bei den anstehenden Landratswahlen am 13. März 2022.**

Es ist an der Zeit, dass Frauen die Gesetze, welche das Zusammenleben von uns allen gestalten, gleichermassen mitprägen. Denn: Regierungen und Parlamente, die ausschliesslich oder grossmehrheitlich aus Männern bestehen, repräsentieren unsere Bevölkerung nicht. **Aber gerade das ist der Anspruch unserer Demokratie - die Bevölkerung soll sich in den Parlamenten und Regierungen wiedererkennen.**

Am 13. März 2022 zieht Helvetia ruft! Im Kanton Nidwalden Bilanz.

Helvetia zieht Bilanz und informiert Sie!

Folgen Sie uns auf unseren Social-Media Kanälen für aktuelle Informationen zu Wahlergebnissen und der Kampagne:

Twitter: #helvetiaruft

Instagram: @helvetiaruft

Facebook: <https://www.facebook.com/helvetiaruft/>

Sämtliche Informationen zu *Helvetia ruft!* finden Sie auch unter:

<https://de.alliancef.ch/helvetia-ruft>

Eine Übersicht aller Presseartikel zu *Helvetia ruft!* finden Sie hier:

[Medienspiegel Helvetia ruft! – alliance f - die Stimme der Frauen in der Schweizer Politik](#)

Die Bilder der Kampagne finden Sie hier: (alle Bilder ©Aleksandra Zdrakovic):

<https://de.alliancef.ch/helvetia-ruft/nidwalden>